

Das erste Buch der Chronika

Dauids Regierung

Name und Verfasser. Der Name „Chronika“ ist von der lat. Bibelübersetzung, der Vulgata, abgeleitet. Diese nennt das Buch LIBER CHRONICORUM („Buch der Chronika“). Der hebräische Titel ist DEVRI HAYYAMMIM („Ereignisse der Zeiten“). Das griechische *Paraleipómēna* bedeutet „Restliches“, d.h. von den Büchern der Könige. Der Verfasser ist unbekannt. Es könnte Esra gewesen sein. Das Datum ist nach-exilisch, und die Bücher erscheinen am Ende des dritten Teiles des hebräischen Kanons, wo gewöhnlich Maleachi zu finden ist.

Vergleich der Chronika mit den Königsbüchern. Die Bücher der Könige wurden *vor* der Wegführung in die Gefangenschaft geschrieben, die Chronika *nach* diesem Ereignis (1. Chr. 6,15). Die Königsbücher schildern die Geschichte von einem *prophetischen* Gesichtspunkt aus; die Chronika vom *priesterlichen*, der das Tempel-Ritual betont. Gottes Segen und Gnade gegenüber David, dem Begründer des Gottesdienstes im Tempel, werden hervorgehoben, und es wird auch über seine Nachfolger auf dem Throne Judas bis hin zum Exil berichtet. Die Könige von Israel wer-

den übergangen und nur da erwähnt, wo es absolut nötig ist, im Gegensatz zu den zwei Königsbüchern, welche die Geschichte der beiden Königreiche ineinander verweben.

Überblick

Geschlechtsregister, Kap. 1,1 - 9,44
Sauls Ende, Kap. 10,1-14
Dauids Königreich, Kap. 11,1 - 21,30
Dauids Tempel-Ritual, Kap. 22,1-29,30

Blick auf das nächtliche Jerusalem



1. Chronika

Kap. 1-9 Geschlechtsregister

Von Adam bis zu den Edomitern, 1,1-54 (vgl. 1. Mo. 5; 10; 11; 25 betreffs dieser Namen). Die Geschlechtsregister in Kap. 1-9 sind aufgeführt, um zu zeigen, daß die Chronika sich mit eben diesem wahren, von Gott erwählten Volk befaßt, das sich von Abraham herleitet und das dazu bestimmt war, daß der Messias aus ihm hervorgehen sollte.

Judas Geschlechtsregister, 2,1-4,23. Juda wird zuerst genannt, weil der Messias aus diesem Stamm kommen würde (1. Mo. 49,8-12). Davids Linie bis Zedekia wird nachgewiesen, 3,1-24, mit noch anderen Geschlechtsregistern Judas in 4,1-23.

Simeon, Ruben, Gad und die Hälfte Manasses, 4,24 - 5,26. Aufgeführt sind die Söhne Simcons, 4,24-43, die Söhne Rubens, 5,1-10, die Söhne Gads und der halbe Stamm Manasse, 5,11-26.

Levi, 6,1-81. Erwähnt sind: die hohepriesterliche Linie, 1-15,48-53; die levitischen Verzeichnisse, 16-30; die Hauptsänger Davids, 31-47; Zuteilung der Wohnorte, 54-81.

Issaschar, die Hälfte von Manasse, Ephraim, Asser, 7,1-40.

Benjamin, 8,1-40. Die Söhne Benjamins werden erwähnt von 1-28 und das Haus Sauls 29-40.

Die Bewohner Jerusalems nach der Rückkehr, 9,1-44. Die Geschlechtsregister wurden sorgfältig geführt in Israel. Diejenigen in Kap. 1-9 sind gedrängt.

Kap. 10 Sauls Niederlage und Tod

Sauls Tod und Begräbnis, 1-12 (vgl. 1. Sam. 31). Der Chronist nimmt die Niederlage Sauls und seiner Söhne zum Anlaß, um des Herrn wahren König, David, einzuführen.

Gründe für Sauls Versagen, 13-14. Sein Ungehorsam und seine Untreue Gott gegenüber werden zu Vorstufen für seinen Rückfall in den Okkultismus (1. Sam. 28).

Kap. 11 David wird König

Der König und seine Stadt, 1-9. David wurde in Hebron zum König gesalbt, 1-3 (vgl. 2. Sam. 5,1-3). Er eroberte Jebus (Ri. 1,21; 19,10-11) und machte sie zur Königsstadt, 4-9 (vgl. 2. Sam. 23,8-39). Beachte die zusätzlichen Namen.

Kap. 12 Davids Kriegshelden

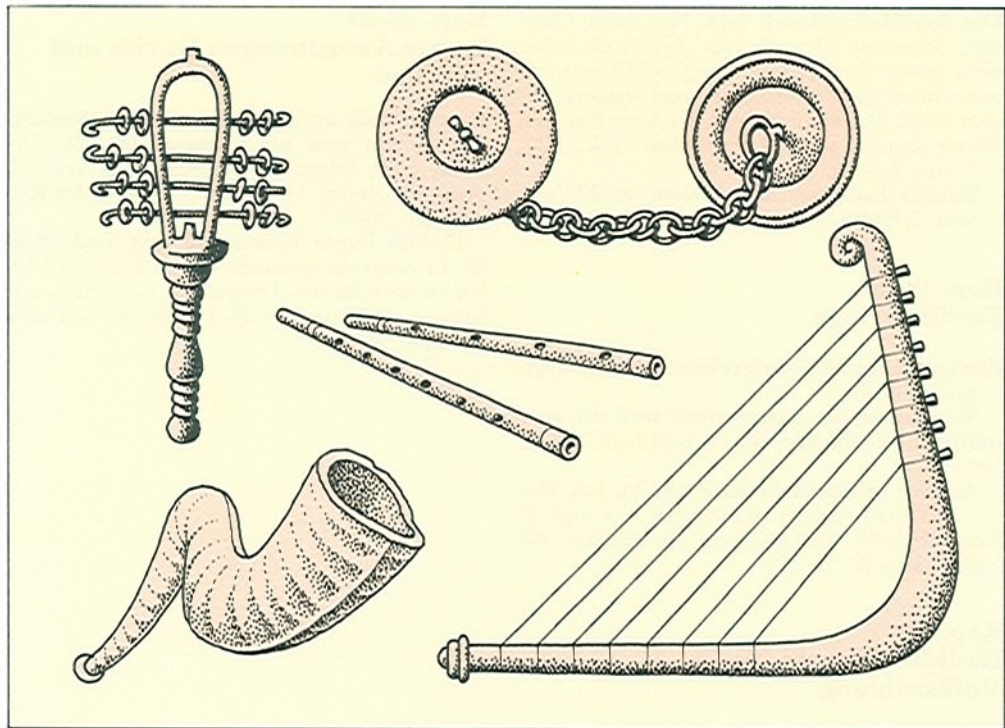
Die benjamitischen Krieger in Ziklag und andere, 1-22. Davids Ablehnung und Annahme sind eine Vorschau auf unseren Herrn, dessen Urbild David ist.

Die Hauptleute, die ihn zum König krönten, 23-40. Wieviel größer wird die Freude und das Fest sein, wenn unser Herr zum König aller Nationen gemacht wird.

Kap. 13 David bringt die Bundeslade von Kirjat-Jearim

Ein lobenswertes Werk falsch ausgeführt, 1-8. Die Bundeslade, in 1. und 2. Chronika 46mal erwähnt, sollte auf den Schultern von Leviten (4. Mo. 4,5,15) getragen werden, nicht in der Art der Philister, auf einem Wagen. Kirjat-Jearim heißt heute Tell-el-Asar, etwa 11-12 km nordwestlich von Jerusalem. Der Sihor von Ägypten, 5, war die östliche Abzweigung des Nil-Deltas. Der Zugang von Chamat war weit im Norden von Syrien. Die Cherubim, 6, waren die Hüter von geweihten Orten wie die Sphinx von Ägypten und könnten in ähnlicher Weise als geflügelte Löwen mit Menschenköpfen dargestellt worden sein (Hes. 41,18-19; 1. Mo. 3,24). In Phönizien erschien der König oft auf einem von Cherubim getragenen Thron.

Die Strafe, 9-14. Allein die Leviten durften die Bundeslade berühren (vgl. 2. Sam. 6,1-10). Das Vergehen Ussas, obwohl gut gemeint, war schwer und wurde mit dem Tod bestraft.



Musikinstrumente aus der Zeit Davids, im Uhrzeigersinn: Sistrum, Zymbeln, Harfe, Widderhorn (Schofar), Doppelboe

Kap. 14 Davids Erhöhung und Erfolg

Seine Familie, 1-7. Davids Beziehung zu Hiram von Tyrus, 1-2, und seine Familie werden erwähnt, 3-7 (vgl. 2. Sam. 5,11).

Seine Siege über die Philister, 8-17. Die Zusammenfassung des Chronisten steht in Vers 17.

Kap. 15-16 David bringt die Bundeslade nach Jerusalem

Die richtige Art, es zu tun, 15,1-29 (vgl. 1. Chron. 13 mit 4. Mo. 4,5.15 und 2. Sam. 6,1-10).

Das Lob- und Dankfest, 16,1-43. Beschreibung von Davids Opfern, 1-3; seiner Sänger, 4-6; seines herrlichen Lob- und Dankliedes, 7-36; sowie seiner Anordnungen für die Rituale und Musik betreffs der Bundeslade, 37-43. Daß ein Teil der Bundesladen-Rituale in Gibeon ausgeführt wurde, zeigt die Verwirrung jener Zeit, bevor der Gottesdienst Israels in Jerusalem seinen Mittelpunkt fand, 39.

Kap. 17 Der davidische Bund

Davids Wunsch, den Tempel zu bauen, 1-6 (vgl. 2. Sam. 7,1-3).

Felder außerhalb Bethlehems



Der davidische Bund, 7-14. Nur durch Christus, Sohn und Herr Davids (Ps. 110,1), wird diese große Bundesverheißung erfüllt werden, wenn unser Herr zum zweitenmal wiederkommen wird. Dann wird „Gott der Herr ihm den Thron seines Vaters David geben“ (Lk. 1,32; s. 2. Sam. 7,4-17).

Davids Lobpreis und Gebet, 16-27 (vgl. 2. Sam. 7,18-29).

Kap. 18-20 Davids Kriege

Festigung seines Königreichs, 18, 1-17 (vgl. 2. Sam. 8,1-18).

Siege über die Ammoniter und die aramäischen Verbündeten, 19, 1-19 (vgl. 2. Sam. 10,1-19).

Andere militärische Erfolge, 20, 1-8. David und Joab nahmen Rabba ein, 1-3 (vgl. 2. Sam. 12,26-31) und besiegten die Philister, 4-8 (vgl. 2. Sam. 21, 15-22).

Kap. 21 Davids Sünde durch die Volkszählung

Joab erhebt Einspruch, 1-7 (vgl. 2. Sam. 24,1-9). Grund für die Volkszählung war Davids Hochmut.

Die Pest und Erwerb eines Grundstückes für das Heiligtum, 21, 8 – 22, 1. Der Chronist stellt hier David in seiner geistlichen Haltung und rituellen Tätigkeit ins beste Licht, im Einklang mit der Absicht der beiden Chronikbücher.

Kap. 22-27 David ordnet den Tempeldienst an

Vorbereitung und Auftrag an Salomo, 22,1-19. David wählte den Platz für den Tempel aus, 1, sammelte Baumaterialien, 2-5, wies Salomo an zu bauen, 6-16, und gebot allen Obersten Israels, Salomo bei dieser Aufgabe zu unterstützen, 17-19.

Vorbereitung der Leviten und Priester, 23,1-24,31. Die Priester wurden in 24 Priesterklassen eingeteilt, 24,1-19, s. die Ordnung Abias (Lk. 1,5).

Vorbereitung der Sänger und Musiker, 25,1-31. Die Söhne Asaphs, Jedutuns und Hemans, 1-7, werden aufgeführt. Sie wurden eingeteilt in 24 Klassen wie die Priester.

Vorbereitung der anderen Ämter des Tempeldienstes, 26,1-27,34. Türhüter, Schatzmeister und andere Beamte wurden bestimmt, 26,1-32, einschließlich Heerführer der Armee und Beamte für den Zivildienst, 27,1-34.

Kap. 28-29 Letzte Anordnungen Davids und sein Tod

Davids Rede an die versammelten Verantwortlichen und an Salomo, 28,1-21. Der Rede, 1-10, folgte die Übergabe des Tempelplans an Salomo, 11-19, mit ermutigenden Ratschlägen, 20-21.

Davids letzte Worte und sein Tod, 29,1-30. Er besprach nochmals seine Pläne und Vorbereitungen für den Tempelbau, 1-19, und setzte Salomo als König ein, 20-25. Davids Tod wird berichtet, 26-30.